

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

152. Curriculum für den Universitätslehrgang Master in Management an der Universität Salzburg (Version 2017W)

Inhalt

§ 1	Allgemeines.....	2
§ 2	Zulassungsvoraussetzungen	2
§ 3	Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen	3
(1)	Gegenstand des Universitätslehrgangs.....	3
(2)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)	3
(3)	Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt	4
(4)	Zielgruppen	4
§ 4	Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs	4
§ 5	Typen von Lehrveranstaltungen	5
§ 6	Studieninhalt und Studienverlauf	5
§ 7	Master-Thesis.....	6
§ 8	Auslandsaufenthalt.....	7
§ 9	Prüfungen.....	7
§ 10	Masterprüfung	7
§ 11	Lehrgangsbeitrag	7
§ 12	Evaluierung	7
§ 13	Inkrafttreten	7
§ 14	Übergangsbestimmungen.....	7
	Anhang I: Modulbeschreibungen	8
	Impressum.....	13

Der Senat der Paris Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 20.06.2017 das von der Curricularkommission Management der Universität Salzburg in der Sitzung vom 18.05.2017 beschlossene Curriculum für den Universitätslehrgang „Master in Management (MIM)“ in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für den Universitätslehrgang „Master in Management (MIM)“ beträgt 90 ECTS-Anrechnungspunkte. Es handelt sich um ein berufsbegleitendes Teilzeitstudium und umfasst vier Semester. Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad „Master in Management“, abgekürzt „MIM“ verliehen.
- (2) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen.
- (3) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Universitätslehrgang erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang „Master in Management (MIM)“ ist das Vorliegen eines international anerkannten Studienabschlusses einer postsekundären Bildungseinrichtung in einem fachlich relevanten Studienbereich: Es können auch Personen mit einer vergleichbaren Qualifikation zugelassen werden. Eine vergleichbare Qualifikation weisen insbesondere jene Personen auf, die durch eine mindestens fünfjährige Berufspraxis in einschlägigen Tätigkeitsbereichen erhebliche Kenntnisse im Bereich des Managements nachweisen können.
- (2) Bewerberinnen und Bewerber um eine Teilnahme am Lehrgang müssen zwei voneinander unabhängige Empfehlungsschreiben vorlegen, die insbesondere Auskunft über die Qualität der bisherigen Berufspraxis, Art der Erfahrung, Spezialkenntnisse und über besondere Befähigungen in einem den Lehrgang berührenden Themenbereich geben. Die Empfehlungsschreiben sind bevorzugt von Vorgesetzten oder Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleitern zu verfassen.
- (3) Zu einem Jahrgang des „Master in Management (MIM)“ werden bis zu 30 Studierende zugelassen.
- (4) Übersteigt die Anzahl der geeigneten Studienbewerbungen die Zahl der Studienplätze je Aufnahmetermin, muss ein Reihungsverfahren durchgeführt werden. Entscheidend sind dabei die Formal- und die Berufsqualifikation, der Studienerfolg, die Ergebnisse des Aufnahmegesprächs, die Reihenfolge des Einlangens der Bewerbungen, der Branchenmix, der ausgewogene Anteil an Damen und Herren sowie die Internationalität im Jahrgang.
- (5) Über die Aufnahme zum Universitätslehrgang entscheidet die Lehrgangsleitung.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

(1) Gegenstand des Universitätslehrgangs

Der „Master in Management (MIM)“ wendet sich an Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte, die ihre berufliche Laufbahn durch eine fundierte und praxisorientierte Ausbildung auf hohem akademischem Niveau optimieren wollen. Dazu werden neben einer fundierten Ausbildung in den Bereichen Grundlagen des General Managements auch Leadership und soziale Kompetenzen angeboten. Ziel ist es die Führungsqualitäten und die Managementqualitäten der Studierenden wesentlich zu steigern.

Um dieses Ziel zu erreichen, fokussiert der „Master in Management (MIM)“ drei zentrale Ziele:

- Qualifizierungsziel 1 – Die Vermittlung aller relevanten betriebswirtschaftlichen Wissensgebiete, die für die erfolgreiche Unternehmensführung bzw. für die Ausübung einer erfolgreichen Führungsfunktion im Unternehmen erforderlich sind.
- Qualifizierungsziel 2 – Die Vermittlung der Kenntnisse und Fertigkeiten, die helfen, Führungsverantwortung im Spannungsfeld zwischen Spezialisierung, Globalisierung und kostenorientiertem Wachstum, erfolgreich wahrzunehmen.
- Qualifizierungsziel 3 – Die Vermittlung jener Kenntnisse und Fertigkeiten, die notwendig sind, um Strategien entwickeln und umsetzen zu können und alles unternehmerische Handeln in den Strategie-Kontext integrieren zu können.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs eignen sich Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in zwei Schwerpunktbereichen an:

- (1) General Management
- (2) Leadership und soziale Kompetenzen

Bereich General Management:

Absolventinnen und Absolventen ...

- haben ein fundiertes Überblickswissen im Bereich des General Managements, das an neueste Erkenntnisse in diesem Bereich anknüpft
- kennen alle 3 wesentlichen Methoden und Instrumente für eine erfolgreiche Unternehmensführung und können diese anwenden
- können Ergebnisse in Wirkung und Qualität beurteilen.

Dazu eignen sie sich insbesondere folgende Kompetenzen und Fähigkeiten an:

- Sie kennen die für eine erfolgreiche finanzielle Unternehmenssteuerung erforderlichen Controlling-Prozesse und -Instrumente, sie können mit Kennzahlen zur Beurteilung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage eines Unternehmens steuern und ihre Bezüge zur Rechnungslegung herleiten, Marketingkonzepte und Strategien entwickeln und beurteilen, Märkte auf ihre wesentlichen Eigenschaften hin untersuchen, ein Strategiekonzept entwickeln und implementieren, Maßnahmen und Projekte auf operativer Ebene entwickeln und implementieren, sie kennen die wesentlichen Elemente der Investitionspolitik, wissen wie man eine strategische Personalplanung entwickelt und mit welchen Instrumenten Personal weiter entwickelt wird, lernen mittels einer Business Simulation die wechselseitigen Einflussfaktoren der Unternehmensführung zu beurteilen und in komplexen Entscheidungssituationen methodische, rationale und effektive Entscheidungen zu treffen.

Bereich Leadership:

Absolventinnen und Absolventen ...

- lernen ihre persönlichen führungsrelevanten Stärken und Schwächen kennen und damit umzugehen, um in unterschiedlichen Führungssituationen effektiv führen zu können.
- können insbesondere unterschiedliche Führungsstile in Eigenart und Wirkung beurteilen, die Dynamik von Gruppenprozessen beurteilen und steuern, die relevanten Aspekte von Gender-/Diversity Themen identifizieren und in die Steuerung von Gruppenverhalten einbauen, die Risiken der Gruppendynamik für einen aktiv gesteuerten Leistungsprozess aktiv minimieren, Changemanagementprozesse initiieren, planen und umsetzen.

(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Management ist eine der zentralen Funktionen und Herausforderungen unserer hoch arbeitsteiligen Gesellschaft. Der Bedarf an Führungskräften, die sich neben ihrer ursprünglichen Fachausbildung insbesondere in den Bereichen der allgemeinen Managementtechniken, der gängigen Analyse-, Planungs-, und Entscheidungsmethoden sowie der Entwicklung und Optimierung der persönlichen Führungspotentiale einer vertieften Qualifikation unterzogen haben, ist nach wie vor groß. Der „Master in Management“ orientiert sich stark an einer generalistischen Ausbildung für den Managementbereich und setzt vor allem auf umfassende Methodenkompetenz, erarbeitet und geübt an praxisrelevanten Fällen. Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs „Master in Management (MIM)“ stehen u.a. folgende Berufsfelder offen:

- Führungsfunktion in kleinen und mittleren Unternehmen
- Leitung von Projekten und federführende Planungsaufgaben in Stäben
- Unternehmensberatung im General Management Bereich
- Nachwuchsführungskräfte und Leistungsträger in Großunternehmen

(4) Zielgruppen

Der „Master in Management (MIM)“ steht in erster Linie folgenden Zielgruppen offen:

- Führungskräften in allen Wirtschaftssparten
- Nachwuchsführungskräften, die auf eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe vorbereitet werden sollen.
- Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberatern
- Unternehmerinnen und Unternehmern

§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang „Master in Management (MIM)“ beinhaltet 6 Module, für die 90 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Davon sind 12 ECTS-Anrechnungspunkte für die Master-Thesis und 2 ECTS-Anrechnungspunkt für die Masterprüfung veranschlagt.

Modul 1: Grundlagen der Unternehmensführung	13
Modul 2: Finanzmanagement	12
Modul 3: Leadership	14
Modul 4: Gestaltung betrieblicher Abläufe	13
Modul 5: Transfersicherung	14
Modul 6: Angewandtes strategisches Management	10
Master-Thesis	12
Masterprüfung	2
Summe	90

§ 5 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Universitätslehrgang sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Es besteht Anwesenheitspflicht.

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung.

Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

§ 6 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs „Master in Management (MIM)“ aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Anhang I: Modulbeschreibungen.

Universitätslehrgang „Master in Management (MIM)“

Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
					I	II	III	IV

(1) Pflichtmodule

Modul 1 Grundlagen der Unternehmensführung

M 1.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld	2	UV	3	3			
M 1.2 Strategisches Management	2	UV	4	4			
M 1.3 CSR, Nachhaltigkeit und integrierte Managementsysteme	1	UV	2	2			
M 1.4 Marketing	2	UV	4	4			
Zwischensumme Modul 1	7	UV	13	13			

Modul 2 Finanzmanagement

M 2.1 Bilanzierung und Bilanzanalyse	3	UV	6	6			
M 2.2 Kostenrechnung und Kostenmanagement	2	UV	4	4			
M 2.3 Investition und Finanzierung	1	UV	2	2			
Zwischensumme Modul 2	6		12	12			

Modul 3 Leadership

M 3.1 Führung und Ethik	2	UV	3		3		
M 3.2 Soziale Kompetenzen	2	UE	2		2		
M 3.3 Personalentwicklung	2	UV	3		3		

M 3.4 Organisationsentwicklung	2	UV	3		3		
M 3.5 Methoden der Entscheidungsfindung	2	UV	3		3		
Zwischensumme Modul 3	10		14		14		

Modul 4 Gestaltung betrieblicher Abläufe

M 4.1 Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement	3	UV	6		6		
M 4.2 Operations Management	2	UV	4		4		
M 4.3 Rechtliche Aspekte der Unternehmensführung	2	UV	3			3	
Zwischensumme Modul 4	7		13		10	3	

Modul 5 Transfersicherung

M 5.1 Wissenschaftliches Arbeiten	1	UE	3			3	
M 5.2 Aktuelle Entwicklungen im Management	2	UV	3			3	
M 5.3 Projektarbeit			8			8	
Zwischensumme Modul 5	3		14			14	

Modul 6 Angewandtes Strategisches Management

M 6.1 Shareholder Value Analysis und Marktanalysen	2	UV	4			4	
M 6.2 Finanzmärkte: Grundlagen, Instrumente und Risikobewertung	3	UV	6				6
Zwischensumme Modul 6	5		10			4	6

Summe Pflichtmodule	38		76	25	24	21	6
----------------------------	-----------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	----------

(2) Master-Thesis			12				12
-------------------	--	--	----	--	--	--	----

(3) Masterprüfung			2				2
-------------------	--	--	---	--	--	--	---

Summen Gesamt	38		90	25	24	21	20
----------------------	-----------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

§ 7 Master-Thesis

- (1) Die Master-Thesis hat theoretische und anwendungsorientierte Teile zu enthalten. Schwerpunktmäßig erworbenes Wissen und Kompetenzen sind auf konkrete (berufspraktische) Frage- und Problemstellungen anzuwenden. Die Master-Thesis ist mit 12 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet. Die Master-Thesis ist eigenständig und in Einzelarbeit zu verfassen. Der Textteil (d.h. die Arbeit ohne Inhalts-, Literatur- oder Abbildungsverzeichnis) hat einen Umfang von 60 Seiten (+/- 10%) aufzuweisen.

- (2) Die Beurteilung der Master-Thesis erfolgt durch die Lehrgangsleitung oder eine von der Lehrgangsleitung benannte Person, die aus dem Pool der Lehrgangsreferentinnen und –referenten oder des Lehrpersonals der Universität Salzburg stammt oder die eine andere fachlich hochqualifizierte Person sein kann. Erfolgt die Beurteilung der Master-Thesis nicht durch die Lehrgangsleitung, so ist die Begutachtung und Benotung durch die Lehrgangsleitung zu bestätigen.

§ 8 Auslandsaufenthalt

Der Universitätslehrgang „Master in Management (MIM)“ beinhaltet einen Auslandsaufenthalt in London (der Veranstaltungsort kann sich ändern).

§ 9 Prüfungen

Es gelten die Bestimmungen der §§ 72-79 UG 2002 und der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg.

§ 10 Masterprüfung

- (1) Der Universitätslehrgang „Master in Management (MIM)“ wird mit einer kommissionellen Masterprüfung im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkt abgeschlossen.
- (2) Voraussetzung für das Antreten zur Masterprüfung ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen und der Master-Thesis.
- (3) Die Masterprüfung besteht aus einer Präsentation und Verteidigung der Master-Thesis.

§ 11 Lehrgangsbeitrag

Für den Besuch des Lehrgangs haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

§ 12 Evaluierung

Der Universitätslehrgang wird unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Referentinnen und Referenten und der Lehrgangsleitung laufend evaluiert.

§ 13 Inkrafttreten

Das Curriculum sowie allfällige Änderungen des Curriculums treten mit dem ersten Tag des dritten Monats, der auf die Verlautbarung folgt in Kraft.

§ 14 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für den Universitätslehrgang „Master in Management (MIM)“ an der Paris Lodron-Universität Salzburg (Version 2009W, Mitteilungsblatt 148, 15 Juli 2009) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens. 30.11.2020 abzuschließen.
- (2) Die Studierenden sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig innerhalb der Zulassungsfristen diesem Curriculum zu unterstellen. Eine diesbezügliche schriftliche unwiderrufliche Erklärung ist an die Studienabteilung zu richten.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Grundlagen der Unternehmensführung
Modulcode	M 1
Arbeitsaufwand gesamt	13 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Managementmodelle als Bezugsrahmen zielorientierter Unternehmensführung. - kennen die Zielkonflikte und Schlüsselherausforderungen in der Führung eines Unternehmens. - kennen die Grundlagen markt- und kundenorientierter Unternehmensführung und können Marketing und Marketing-Management mit seinen vier „P’s“ definieren. - können Marktveränderungen sowie Stärken und Schwächen des Unternehmens im Wettbewerbsumfeld analysieren, beurteilen und den strategischen Handlungsbedarf ableiten. - kennen Methoden zum Aufbau von Wettbewerbsvorteilen und können diese anwenden. - kennen die grundlegenden Konzepte und Instrumente der strategischen Unternehmensplanung und können die Erfolgsaussichten von Strategien beurteilen und Strategien selbst entwickeln. - kennen die Geschichte und Bedeutung der CSR-Ansätze und können CSR-Strategien entwickeln und implementieren. - kennen die grundlegenden Instrumente der Makroökonomie und verstehen die grundlegenden Zusammenhänge in einer Volkswirtschaft.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Managementmodelle als Bezugsrahmen der Führung - Elemente ganzheitlicher Unternehmensführung - Messgrößen des kurz- und langfristigen Unternehmenserfolgs - Anspruchsgruppen und Wettbewerbsbedingungen - Der Marketingprozess und seine vier „Ps“ - Marktsegmentierung, Preisstrategien und -politik - Grundlagen der Strategieentwicklung und der strategischen Unternehmensplanung - Wettbewerbsstrategien, -positionierung, Wettbewerbsvorteile - Grundlegende strategische Konzepte und Instrumente (Kernkompetenzen, PIMS, Produktlebenszyklus, Erfahrungskurve, Portfolio) - Erfolgsfaktoren der Strategieumsetzung - CSR in Theorie und Praxis - Entwicklung von strategischen CSR-Projekten - Grundlegende Funktionsweise und Zusammenhänge einer Volkswirtschaft - aktuelle makroökonomische Entwicklungen
Lehrveranstaltungen	M 1.1 UV Gesamtwirtschaftliches Umfeld

	M 1.2 UV Strategisches Management M 1.3 UV CSR, Nachhaltigkeit und integrierte Managementsysteme M 1.4 UV Marketing
Prüfungsart	Modulteilprüfungen (schriftliche Prüfung, Fallstudien)

Modulbezeichnung	Modul 2 Finanzmanagement
Modulcode	M 2
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
<i>Learning Outcomes</i>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den grundlegenden Aufbau und die Zusammenhänge wesentlicher finanzieller Steuerungsinstrumente, insbesondere von Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung und Cashflow-Statement. - kennen die wichtigsten Kennzahlen zur Beurteilung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage eines Unternehmens und können diese auf Basis des Rechnungswesens herleiten. - können die finanzielle Performance eines Unternehmens mit Hilfe von Kennzahlen in Relation zum Wettbewerb beurteilen. - kennen die Funktionsweise und Limitationen der wesentlichen Investitionsrechnungsverfahren und können Investitionen auf Ihre Vorteilhaftigkeit beurteilen. - können den Kapitalbedarf mit Hilfe von Finanzplänen bestimmen und investorengerecht aufbereiten. - kennen die grundlegenden Formen der Unternehmensfinanzierung und deren Vor- und Nachteile. - können die Kapitalkosten eines Unternehmens auf Basis der Kapitalstruktur bestimmen. - kennen wichtige Finanzierungsregeln und -grundsätze. - verstehen die Systeme der Voll- und Teilkostenrechnung. - kennen die Einsatzmöglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung und können diese zur Fundierung von Entscheidungen einsetzen. - können Produkte und Dienstleistungen kalkulieren. - kennen die unterschiedlichen Instrumente und Methoden der Unternehmens- und Projektfinanzierung.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Regelkreis und ausgewählte Instrumente des Controllings. - Ausgewählte Kennzahlen und deren Verwendung - Grundlagen der Bilanzanalyse - Steuerungswirkung von Kennzahlen - Aufgaben, Funktionsweise und Ziele der Kostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> o zentrale Instrumente der Kostenrechnung (z.B. Kostenrechnungssysteme der Voll- und Teilkostenrechnung) o kurzfristige Erfolgsrechnung o stufenweise Deckungsbeitragsrechnung

	<ul style="list-style-type: none"> - Eignung der Kostenrechnung für Produktpreiskalkulation und Kostenmanagement - Grundlagen der Investitionsrechnung - Instrumente und Methoden der Unternehmens- und Projektfinanzierung - Beurteilung und Auswahl von Finanzierungsformen
Lehrveranstaltungen	<p>M 2.1 UV Bilanzierung und Bilanzanalyse</p> <p>M 2.2 UV Kostenrechnung und Kostenmanagement</p> <p>M 2.3 UV Investition und Finanzierung</p>
Prüfungsart	Schriftliche Prüfung mit Fallanalyse

Modulbezeichnung	Modul 3: Leadership
Modulcode	M 3
Arbeitsaufwand gesamt	14 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Analyse von Führungsaufgaben, -rollen und -stilen auf Basis aktueller Führungstheorien. - wissen wie man eine strategische Personalplanung entwickelt und mit welchen Instrumenten Personal weiter entwickelt wird, - erlangen die Fähigkeit, aus Sicht der Führungskraft Gruppenprozesse zu analysieren und zu beeinflussen sowie Führungssysteme in Organisationen zu gestalten. - können ethisch-normative Ansätze und Theorien auf das eigene Verhalten sowie auf die Firmenpraxis anwenden, Verantwortung als unternehmerisches Querschnittsthema verstehen und die Implementierung dieser Ansätze planen und umsetzen. - beherrschen ein großes Instrumentarium an Planungs- und Entscheidungsmethoden zur Vorbereitung auf Managemententscheidungen. - sind mit Gender- und Diversity-Themen vertraut.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Leadership und Management - Führungsaufgaben und -instrumente - Führungsstile und ethische Verantwortung - Wirtschaftsethik und CSR - Führungs- und Kommunikationsverhalten in schwierigen Situationen - Theorie der Teamentwicklung - Interaktionsdynamik - Gruppenprozesse analysieren und steuern - Unternehmensstrategie und Human Resource Management Strategie - Strategische Personalentwicklung: Analyse, Methoden, Herausforderungen - Gender/Diversity Themen in Führung und Personalentwicklung - Innovationsprozesse und Leadership

	- Methoden und Verfahren zum Optimieren von Entscheidungen unter Druck und Unsicherheit
Lehrveranstaltungen	M 3.1 UV Führung und Ethik M 3.2 UE Soziale Kompetenzen M 3.3 UV Personalentwicklung M 3.4 UV Organisationsentwicklung M 3.5 UV Methoden der Entscheidungsfindung
Prüfungsart	Schriftliche Hausarbeit

Modulbezeichnung	Modul 4: Gestaltung betrieblicher Abläufe
Modulcode	M 4
Arbeitsaufwand gesamt	13 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden Instrumente und Prozesse des Projektmanagements und können diese in einfachen Projekten anwenden. - können die Methoden des Prozessmanagements und der Prozessoptimierung im richtigen Kontext einsetzen, planen und realisieren. - kennen den Zusammenhang von Prozess- und Qualitätsmanagement. - kennen die wichtigsten QM-Systeme und können deren Stärken und Schwächen beurteilen. - verstehen Planung, Organisation, Durchsetzung und Kontrolle von Wertschöpfungs- und Leistungserstellungsprozessen. - können Supply-Chain-Analysen vornehmen und Strategien zur Optimierung entwickeln. - können eine Entscheidung treffen bezüglich der besten Rechtsform für ein bestimmtes Unternehmen. - kennen die wichtigsten juristischen Problemfelder bei der Gestaltung von Verträgen.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Projektstart, Projektcontrolling, Projektabschluss - Elemente des Prozessmanagements - Prozessanalyse und Prozessmodellierung - Elemente des Qualitätsmanagements - Systeme des Qualitätsmanagements - Produktions- und Wertschöpfungsplanung - Optimierung von Supply-Chains - Grundzüge des Unternehmensrechts, Vertragsrechts, Arbeitsrechts - Unternehmensführung und Haftung
Lehrveranstaltungen	M 4.1 UV Projekt-, Prozess-, und Qualitätsmanagement M 4.2 UV Operations Management

	M 4.3 UV Rechtliche Aspekte der Unternehmensführung
Prüfungsart	Schriftliche Prüfung Schriftliche Hausarbeit

Modulbezeichnung	Modul 5: Transfersicherung
Modulcode	M 5
Arbeitsaufwand gesamt	14 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - erlangen wissenschaftliche und praktische Kompetenz über die eigenständige Vertiefung von Schwerpunktthemen und die Erstellung von wissenschaftlichen Studienarbeiten. - erstellen ein Projekt, das auch Vorbereitung für die Master-Thesis sein soll. - erstellen einen eigenständigen Businessplan. - kennen Trends und Methoden aus der aktuellen Managementdiskussion.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden des wissenschaftlich-systematischen Arbeitens - Recherche und Konzepterstellung - Datensuche und -bewertung - Inhalt und Methodik eines Businessplans - Ausgewählte Themen aus der aktuellen Managementliteratur und -methodik
Lehrveranstaltungen	M 5.1 UE Wissenschaftliches Arbeiten M 5.2 UV Aktuelle Entwicklungen im Management M 5.3 Projektarbeit
Prüfungsart	Projektarbeit Präsentation

Modulbezeichnung	Modul 6: Angewandtes strategisches Management
Modulcode	M6
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Instrumente zur Beurteilung der finanziellen Risiken eines Unternehmens und kennen die wichtigsten Strategien, mit diesen Risiken umzugehen. - können mit Hilfe der Shareholder-Value-Analyse den Unternehmenswert bestimmen und die Auswirkungen von Projekten und Investmentstrategien auf den Unternehmenswert beurteilen.

	<ul style="list-style-type: none">- können Marktchancen und Risiken in Zielmärkten ermitteln und bewerten, sowie Marktforschungsergebnisse beurteilen.- können die erworbenen Kenntnisse und Instrumente zur Entwicklung von entsprechenden Unternehmensstrategien anwenden.- verstehen die grundlegende Funktionsweise von Finanzmärkten zur Geldanlage und zur Kapitalbeschaffung.- verstehen die unterschiedlichen Anlageformen der Kapitalmärkte und die damit verbundenen Risiken.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none">- Schaffung und Messung des Shareholder Value- Berechnung der durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten- Bewertung von Markt- und Projektrisiken- Risikoarten: Kredit-, Markt-, Wechselkurs-, Volatilitäts-, Sektor-, Liquiditäts- und Inflationsrisiken- Grundlagen quantitativer und qualitativer Marktforschung- Marktstrukturen, Marktsegmentierung und Marktrisiken- Planung und Durchführung von quantitativen Marktforschungen- Grundlagen der Finanzmärkte- Aktien, Anleihen, Derivative- Anlegerstrategien und Risikoabsicherung
Lehrveranstaltungen	M 6.1 Shareholder Value Analysis und Marktanalysen M 6.2 Finanzmärkte: Grundlagen, Instrumente und Risikobewertung
Prüfungsart	Schriftliche Prüfung Take Home Exam

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg